



**KKS Netzwerk**  
Koordinierungszentren für Klinische Studien

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## 1. KKS-N-Symposium

**Chancen  
für den Studienstandort  
Deutschland**  
Nicht-kommerzielle klinische Forschung

**13./14.09.2006**  
**Universitätscampus**  
**Jahnallee . Leipzig**

**[www.kksn-symposium.de](http://www.kksn-symposium.de)**

# | Grußwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

das Netzwerk der Koordinierungszentren für Klinische Studien widmet sich vom 13. bis 14. September 2006 dem Thema nicht-kommerzielle klinische Forschung unter dem Titel „Chancen für den Studienstandort Deutschland“.

Wir freuen uns sehr, Ärzte, Wissenschaftler und Experten aus allen Bereichen der Gesundheitsversorgung und -forschung als Referenten auf unserem ersten Symposium begrüßen zu können.

Nicht-kommerzielle klinische Studien haben neben Studien der Industrie ihren festen Platz in der Forschungslandschaft. Durch die Verbindung von ärztlicher Praxis und Wissenschaft lassen sich Fragestellungen aus der Forschung direkt in die Versorgung übersetzen. So kommen neue Therapieprinzipien und diagnostische Verfahren auf schnellstem Wege beim Patienten zur Anwendung, werden Therapiestandards verbessert und angehoben. Deshalb engagieren wir uns als Netzwerk der Koordinierungszentren für Klinische Studien besonders auch für die nicht-kommerzielle klinische Forschung.

Hervorragende klinische Studien erfordern Zeit, Engagement, Kompetenz und nicht zuletzt die Anerkennung als wissenschaftliche Disziplin. Wir möchten im Rahmen unseres ersten Netzwerk-Symposiums aus den Erfahrungen der Praxis schöpfen und Grundbedingungen für erfolgreiche klinische Forschung vorstellen, Impulse für zukünftige Studien setzen sowie mögliche Zukunftsfelder der klinischen Forschung diskutieren.

Wir freuen uns auf Sie in Leipzig!



**Prof. Dr. Markus Löffler  
Sprecher des Vorstands  
KKS-Netzwerk**

# Programm

## Mittwoch 13. September 2006

**16.00 – 16.15 Uhr** **Einführungsvortrag** - M. Löffler (Leipzig)

**16.15 – 17.30 Uhr** **Wissenschaftsorientierte nicht-kommerzielle Forschung**  
M. Seibert-Grafe (Mainz) - Ch. Ohmann (Düsseldorf)

■ **K. Reinhart (Jena):**  
Zur Bedeutung Investigator Initiierter Studien am Beispiel der Intensivmedizin

■ **V. Diehl (Köln):**  
Fortschritte in der deutschen Onkologie durch nicht-kommerzielle Forschung

■ **W. Poewe (Innsbruck), angefragt:**  
Nicht-medikamentöse Forschung im Bereich Morbus Parkinson am Beispiel der tiefen Hirnstimulation

■ **M. Haake (Heilbronn):**  
Hintergrund, Ergebnisse und Konsequenzen der GERAC-Kreuzschmerzstudie (GERAC-cLBP)

■ **F. H. Schilling (Stuttgart):**  
Forschung zur Krebsfrüherkennung bei Kindern

**17.30 – 18.30 Uhr** **Snack/Stehimbiss**

**18.30 – 20.00 Uhr** **Zukunftsfelder der klinischen Forschung**  
C.-S. Stürzebecher (Berlin) - M. Löffler (Leipzig)

■ **M. Schrappe (Kiel):**  
Therapie und Forschung am Beispiel der kindlichen ALL

■ **U. Frey (Essen):**  
Möglichkeiten und Grenzen der Pharmakogenetik am Beispiel von Herz-Kreislauf-Erkrankungen

■ **G. Finkenzeller (Freiburg):**  
Grundlage und klinisches Potential des Tissue Engineering

■ **M. Schueßler-Lenz (Langen):**  
Klinische Forschung mit biotechnologischen Arzneimitteln: Chancen und Risiken

## Donnerstag 14. September 2006

**09.00 – 10.15 Uhr** **Modelle für Krankenhaus- und Praxisnetze**  
Ch. Gleiter (Tübingen) - S. Kerber (Bad Neustadt)

■ **P. Klöpel (Rostock):**  
Struktur und Pflege eines bundesweiten Praxisnetzwerks

■ **U. Creutzig (Hannover):**  
Die pädiatrische Onkologie - 25 Jahre Erfahrung in der Netzwerk-Zusammenarbeit

■ **J. Linke (Berlin):**  
Förderung von Forschung und Wissenschaft im HELIOS Konzern: Strategisches Element eines privaten Krankenhausträgers

**10.15 – 10.30 Uhr** **Pause**

## **10.30 – 12.00 Uhr Spannungsfeld Industriekooperationen**

W. Lehmacher (Köln) - H. Wolf (Basel)

### ■ **N. N.:**

Erfahrungen zu Kooperationen von Studiengruppen und Industrie

### ■ **H.-J. Rupprecht (Rüsselsheim):**

Eine gute Kooperation – die Sicht des Kliniklers

### ■ **M. Herschel (München):**

Sponsoren der besonderen Art: Wie Investigator Sponsored Trials (IST) zu einer Win-Win-Situation führen können

### ■ **Ch. von Dewitz (Berlin):**

Rechtliche Aspekte der Kooperation bei Investigator Initiated Trials (IIT)

## **12.00 – 13.00 Uhr Mittagessen**

## **13.00 – 14.30 Uhr Finanzierung und Förderung**

H. Maier-Lenz (Freiburg) - K. Diergarten (München)

### ■ **G. Hausdorf (Bonn):**

Strategien der Förderung klinischer Forschung

### ■ **A. Schmidtman (Bonn):**

Exzellenzförderung oder Regelförderung bei klinischen Studien

### ■ **Ch. Gleiter (Tübingen):**

Programm Angewandte Klinische Forschung der Eberhard-Karls-Universität Tübingen

### ■ **J. Bruns (Siegburg):**

Versorgungsverantwortung / Versorgungsforschung

## **14.30 – 14.45 Uhr Pause**

## **14.45 – 16.15 Uhr Strategien und Bedarf zur Aus-, Fort- und Weiterbildung**

Ch. M. Seiler (Heidelberg)

### ■ **I. Hahn (Bonn):**

Fördermaßnahme zu klinischen Studien – Kernpunkte der Erfahrungen zur Qualifikation

### ■ **F. Hundt (Berlin):**

Einschätzung der Industrie im Hinblick auf Qualifizierungsstand und Bedarf

### ■ **N. Donner-Banzhoff (Marburg):**

10 Jahre Studienprogramm „Klinische Evaluation“ - Ein Jubiläum und was noch zu tun bleibt

### ■ **J. Haerting (Halle):**

Kursangebote des KKS-Netzwerkes - Perspektiven der Aus- und Fortbildung in patientenorientierter Forschung

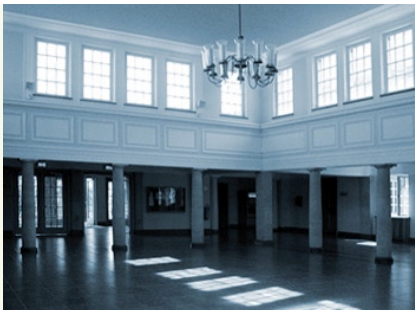
## **16.15 – 17.00 Uhr Podiumsdiskussion mit Referenten Fragen aus dem Publikum**

V. Stollorz (Köln)

# 1. KKS-N-Symposium

## Veranstaltungsort

Universitätscampus  
Jahnallee  
Jahnallee 59  
04109 Leipzig



## Programmkomitee

- **Prof. Dr. med. Joachim Boos**  
Universitätsklinikum Münster
- **Prof. Dr. rer. nat. Walter Lehmacher**  
Universitätsklinikum Köln
- **Prof. Dr. med. Markus Löffler**  
Universitätsklinikum Leipzig
- **Prof. Dr. med. Fred Zepp**  
Universitätsklinikum Mainz

## Organisation und Anmeldung



**KKS Netzwerk**  
Koordinierungszentren für Klinische Studien

Geschäftsstelle  
des KKS-Netzwerks  
c/o IMSIE . Gebäude 22  
Kerpener Straße 62  
50937 Köln

Fon: +49.221.47 88 7094

Fax: +49.221.47 88 70 95

[www.kks-netzwerk.de](http://www.kks-netzwerk.de)

[anmeldung@kksn-symposium.de](mailto:anmeldung@kksn-symposium.de)

# Das KKS-Netzwerk

Das Netzwerk der Koordinierungszentren für Klinische Studien unterstützt Ärzte und Wissenschaftler in Universitätskliniken, Krankenhäusern, Praxen und der Industrie bei der Planung, Durchführung und Auswertung klinischer Forschungsprojekte.

Die Koordinierungszentren für Klinische Studien bieten mit mehr als 290 Mitarbeitern an 13 regionalen Standorten deutschlandweit ein breites wissenschaftliches Leistungsspektrum für die Entwicklung neuer Arzneimittel und Therapieprinzipien. Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), liefert das Netzwerk die strukturelle Basis und das notwendige Know-how bei der Realisierung klinischer Studien.

## KKS Standorte

- Berlin [www.kks.charite.de](http://www.kks.charite.de)
  - Dresden [www.kksdresden.de](http://www.kksdresden.de)
  - Düsseldorf [www.kksd.de](http://www.kksd.de)
  - Freiburg [www.zks.uni-freiburg.de](http://www.zks.uni-freiburg.de)
  - Halle [www.kks-halle.de](http://www.kks-halle.de)
  - Heidelberg [www.kks-hd.de](http://www.kks-hd.de)
  - Köln [www.kksk.de](http://www.kksk.de)
  - Leipzig [www.kksl.uni-leipzig.de](http://www.kksl.uni-leipzig.de)
  - Mainz [www.kks-mainz.de](http://www.kks-mainz.de)
  - Marburg [www.kks-mr.de](http://www.kks-mr.de)
  - Münster [www.kks-ms.de](http://www.kks-ms.de)
  - Tübingen/Ulm [www.kks-tu.de](http://www.kks-tu.de) (Gaststatus)
- 
- KKS-Standorte
  - KKS-Standorte mit PAED-Net-Modul [www.paed-net.org](http://www.paed-net.org)

## Assoziierte Mitglieder

- Zentrum für klinische Studien Essen (ZKSE) [www.zkse.de](http://www.zkse.de)

## Feste Kooperationspartner

- Studienzentrum der Dt. Gesellschaft für Chirurgie (SDGC) [www.sdgc.de](http://www.sdgc.de)